

# SACHSENS BLÄSERPOST

DIE ZEITSCHRIFT DES SÄCHSISCHEN BLASMUSIKVERBANDES E.V.

## MUNDSTÜCKBAU IN DER LANDES- MUSIKAKADEMIE SACHSEN

### VERBAND

Verbandstag - eine Rückschau

Erfolgreiche Fagott- und  
Horntage

Besuch aus Uganda

### VEREINE

International Summer  
Brass Band Camp 2024

Sensationeller 2. Platz  
beim BwMusix 2024

### GEWINNSPIEL:

Jetzt 200 € für  
die Vereinskasse  
sichern





# EHRENAMTSAUSSCHREIBUNG

## *Sächsischer Blasmusikverband e.V. / Bläserjugend Sachsen sucht Verstärkung im ehrenamtlichen Bereich*

Der Sächsische Blasmusikverband und die Bläserjugend Sachsen sind der Fachverband für alle Amateure der Bläsermusik in Sachsen und weiteren Teilen Mitteldeutschlands. Seit unserer Gründung vor fast 35 Jahren ermöglichen wir generationsübergreifend Zugang zu fundiertem musikalischem sowie soziokulturellem Wissen, bieten barrierearme musikalische Begegnungsräume für alle Generationen und alle Genres der Bläsermusik und vertreten hörbar die Interessen der Amateurbläser in der Gesellschaft.

Unser Verband, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Personen, ist eine motivierte, aktive und diskussionsfreudige Runde von kreativen Menschen aus verschiedenen Teilen Sachsens und Mitteldeutschlands, die gern Ihre Unterstützung sucht.

### Ihre Perspektiven könnten sein:

- neue Erfahrungen sammeln und vielfältige Aufgaben übernehmen, etwa im Ausbau der Jugendarbeit, der Planung von Bildungsinhalten, der Repräsentation des Landesverbandes oder im direkten Kontakt zu Mitgliedsvereinen
- Mitwirkung an langjährig etablierten Themen und Projekten
- die Welt der Blasmusikorchester aus einer anderen, neuen Perspektive erfahren
- die überfassende Arbeit eines Landesverbandes kennenlernen

### Wenn Sie interessiert sind, sollten Sie...

- Lust auf die Zusammenarbeit in einem sachsenweit agierenden Team aus Ehren- und Hauptamtlichen haben,
- bereit sein, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten, um sich Stück für Stück darin einzubringen,
- Spaß daran haben, gemeinsame Termine wahrzunehmen

Die Erstattung von Fahrtkosten und weiteren Auslagen nach Absprache sowie die Versicherung für Ihre Reise-tätigkeit ist gewährleistet. Auch die Option, im Rahmen eines bürgerschaftlichen Engagements tätig zu werden, ist gegeben. Aufgrund guter (digitaler) Vernetzung kann ein Mitwirken ebenso vom eigenen Wohnort dezentral erfolgen. Außerdem gibt es vereinzelt Treffen innerhalb Sachsens.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, ehrenamtliche Aufgaben innerhalb einer offiziellen Funktion in Vorstand/Präsidium oder losgelöst davon wahrzunehmen.

### Bei Interesse und zur Klärung von Fragen können Sie sich melden bei:

#### **Eileen Lorenz, Leiterin der Geschäftsstelle**

Tel.: 037206 894189,

E-Mail: eileen.lorenz@blasmusik-sachsen.de

#### **Martin Schönfelder, Bildungsreferent**

Tel.: 037206 899529,

E-Mail: martin.schoenfelder@blasmusik-sachsen.de

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Sächsischer Blasmusikverband e.V. / Bläserjugend Sachsen, Vi.S.d.P. | Präsidentin: Susan Leithoff | Vize-Präsident: Norman Grüneberg | Schatzmeister: Thomas Henkel  
**Geschäftsstelle:** Bahnhofstraße 1 09669 Frankenberg/Sa. | Tel.: 037206 894189 | Fax: 037206 894190 | E-Mail: sbmv@blasmusik-sachsen.de | www.blasmusik-sachsen.de

**Redaktion:** Martin Schönfelder **Hinweis:** Bei eingereichten Texten und Bildern behält sich die Redaktion die Veröffentlichung und sinnwahrende Kürzungen vor. Ein weitergehender Haftungsschluss besteht. Auftretende Textpassagen in der Zeitschrift, die einzig männliche Formen verwenden, schließen alle Geschlechter mit ein. Veröffentlichte Artikel stellen Meinungen/Standpunkte/Einschätzungen des Autors/der Autorin dar – nicht des Verbandes. Ausnahmen bilden jene Texte, die von Personen aus dem Verband (d.h. innerhalb einer Funktion/eines Amtes) publiziert werden.

**Anzeigenverkauf:** AICON Business GmbH & Co. KG | Elbblick 5 | 01445 Radebeul | Fon: 0351 8116626

**Layout/Satz:** cocoon - büro für design | www.cocoon-designbuero.de | **Titelfoto:** JBO Bernsdorf | **Fotos Inhaltsverzeichnis:** Harmonia Leipzig, Thomas Ritschel, SBMV, Julian Thiernemann, Moritz Wagner **Druck:** Aussiger Druckereien GmbH Auflage: 2.000 Exemplare

Der SBMV dankt dem Freistaat Sachsen – dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus sowie dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Des Weiteren danken wir allen Freunden und Sponsoren, insbesondere der Theo Müller Stiftung für die finanzielle Unterstützung unseres Verbandes.



## Gefördert durch:

SACHSEN das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft,  
Kultur und Tourismus.  
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel  
auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltes.

LIEBE  
FREUNDINNEN  
UND  
FREUNDE  
DER BLASMUSIK,



Foto: photographisches.com | Thomas Kruse

der Sommer neigt sich dem Ende. Wir blicken zurück auf veranstaltungsreiche Monate. Mit Interesse und Neugier haben wir Ihre Aktivitäten verfolgt – Auftaktkonzerte, Frühlingskonzerte, Jubiläumsveranstaltungen. Das alles findet sich in den verschiedenen Artikeln dieser Ausgabe von „Sachsens Bläserpost“ wieder.

Verfolgen Sie gespannt die Berichte aus Mitgliedsvereinen, von Kooperationspartnern und Blasmusikfreunden. Blicken wir gemeinsam zurück und schauen wir nach vorn in eine Herbst- und eine Weihnachtssaison, die einmal mehr reich gespickt sein wird mit musikalischen Highlights.

Wir im SBMV freuen uns aktuell über einen E-Lehrgang, an dem in diesen Tagen fast 50 Personen teilnehmen und über das zweite Präsenzwochenende des D-Lehrgangs, das über 80 Teilnehmer zählt.

Besondere Highlights sind für uns in der Weihnachtszeit sowohl die Weihnachtskonzerte in verschiedenen Sächsischen Staatsministerien – dieses Jahr mit musikalischer Unterstützung des Musikverein Brandis e.V., als auch unsere diesjährige Silvesterprobenphase der JUNGEN BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN. Diese findet ab dem 27. Dezember 2024 statt und schließt

mit einem fulminanten Neujahrskonzert am 1. Januar im Kraftverkehr in Chemnitz ab. Fühlen Sie sich schon jetzt herzlich eingeladen.

Mit Freude blicken wir bereits auf das Jahr 2025. Hier haben wir die Möglichkeit, 100 Plätze für das Landesprobenlager Junior Band Camp dank unseres Fördervereins BiS e.V. kostenneutral für SBMV-Mitglieder anzubieten. Nutzen Sie gern diese Möglichkeit. Die Anmeldephase läuft bereits.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Musikern, Organisatoren und Besuchern, die die vergangenen Veranstaltungen so erfolgreich gemacht haben und an den kommenden bereits intensiv arbeiten.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst und eine friedliche und frohe Advents- und Weihnachtszeit, viel Freude beim Musizieren und stets ein begeistertes Publikum.

Susan Leithoff  
Präsidentin

# INHALT

## Aus dem Verband

- 06 **Von Telepathie, Recht und allem dazwischen**
- 07 **D-Lehrgänge 2024**
- 08 **Verbandstag des SBMV**  
Eine Rückschau
- 09 **Workshop Rohr-Blattbau in der LMA Sachsen**
- 10 **Fagott- und Horntage 2024**
- 11 **Besuch aus Uganda beim SBMV**
- 12 **Unterzeichnung Koop-Vereinbarung SLV BHuK und SBMV**
- 12 **Vorstellung Nelly Selbmann**
- 14 **Ehrungen**

## Aus den Vereinen

- 15 **World Champions Radeberg**
- 16 **Harmonia Leipzig**  
Ein neuer Verein gründet sich in Leipzig
- 18 **Angermünde Musikfest 2024**
- 20 **International Summer Brass Band Camp 2024**  
Jung und Alt tauchen gemeinsam in die Brass Band-Welt ein
- 22 **Klingende Sommerfreude im Sebnitzer Probenlager**  
Musik, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse
- 24 **Ottendorf trotz dem Wetter**  
Ein Rückblick auf das 29. Dorf und Kinderfest
- 26 **Erfolgreiche Konzertreise des Jugendblasorchesters Grimma nach Waldböckelheim**  
Musik, Wein und jede Menge Spaß





- 28 **Ein aufregender Sommer geht zu Ende**  
Sommerprobenlager des JBO Sebnitz
- 29 **Wenn Pinguine das Tanzbein schwingen!**
- 30 **Summer-Camp teilweise gerettet**
- 32 **Sensationeller 2. Platz beim BwMusix 2024**  
Aufgeben? Für das Sinfonische Blasorchester keine Option!

### *Rechtliches / Jugendarbeit*

- 34 **(Nach)denkschrift**  
Jugendarbeit neu denken
- 36 **Der Rechtsanwalt berät**  
Eventualeinladung nur bei Satzungsgrundlage

### *Vereinsarbeit*

- 37 **Auswertung und Gewinner des Gewinnspiels aus Ausgabe 1/2024**
- 38 **Neues Gewinnspiel**  
Jetzt 200 € für die Vereinskasse sichern
- 39 **Auswahl an Verbandsveranstaltungen 2025**

# VON TELEPATHIE, RECHT UND ALLEM DAZWISCH

**W**ie schon am gewählten Titel erkennbar, war auch der diesjährige Juleica-Lehrgang des SBMV auf Schloss Colditz ein gelungenes Ereignis, welches mit viel Spaß aber auch wichtigem und interessanten Inhalt gefüllt war. Im Verlauf von zwei Wochenenden im März und April erfuhren hier die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses alle wichtigen Dinge, die zentrale Bestandteile der Jugendarbeit im Musikverein sind, aber natürlich auch noch viele schöne Momente darüber hinaus.

Angeleitet durch die Dozenten Jonas Ernecke und Sarah Nehring lernten wir bereits am ersten Wochenende in den Bereichen von beispielsweise der Spielepädagogik, Kommunikation und Rhetorik, Gruppenpädagogik, Konfliktlösung sowie Demokratiebildung nicht nur uns als Teilnehmer und unsere bisherigen Erfahrungen mit diesen Themen kennen, sondern erhielten auch fundamentales Wissen über diese Bereiche. Vor allem der vielseitige Austausch mit und unter den Dozenten und Teilnehmer/innen lockerte die Atmosphäre sehr und gab dem „trockenen“ Stoff eine sehr lebendige Hülle und bereitete uns mit den Beispielen auf unsere eigene Zukunft als Jugendgruppenleiter/innen vor. Und auch die Abende wurden für weiteren Austausch aber auch spaßige Spieleabende im Kaminzimmer der Jugendherberge genutzt. Hier trafen wir wie bereits zuvor in der Spielepädagogik erneut auf bekannte aber auch neue Spiele, die teils auch sehr skurril, aber jederzeit sehr spaßig waren. Kleiner Hinweis: der Begriff „Recht“ in der Überschrift passt nicht zu diesem Punkt.

Denn dieser erwartete uns erst, als wir uns zum zweiten Mal in Colditz trafen, wenn auch diesmal ohne die Teilnehmer des Aufbaukurses, die diesen bereits zum ersten Wochenende abschließen konnten. Zu diesem zweiten Präsenzwochenende war ein sehr zentrales Thema das Recht, welches uns durch Dozent Sascha Mertens eindrücklich und durch viele realitätsnahe Beispiele gut vermittelt werden konnte, auch wenn die Stunden oft in den späteren Abend fielen. Ebenfalls wurden die oben genannten Themen weiter vertieft und mit Übungen gefestigt. Am Samstag stand dann der Erste-Hilfe-Kurs auf dem Plan, der uns auf Notlagen im Alltag aber natürlich auch in der Jugendarbeit vorbereiten sollte. Neben Theorie durften wir hier auch das Anlegen von Verbänden und die Herzdruckmassage üben, wobei Letzteres mithilfe moderner Technik uns direktes Feedback zu allen wichtigen Gesichtspunkten und der potenziellen Überlebenschance des „Patienten“

geben konnte. Daraus entflammte schnell ein kleiner Wettbewerb, der uns aber natürlich auch hilfreiche Infos mit auf den Weg gab und wir natürlich alle unsere Patienten retten konnten. Gegen Ende des Wochenendes folgte dann auch schon eine kleine Abschlussprüfung, in der wir selbst ein realistisches Projekt nach einigen Vorgaben planen durften und dabei auf simulierte Komplikationen während dieser Projekte reagieren mussten und somit letztendlich alle unsere Juleica erfolgreich bestanden. Nach zwei anstrengenden aber äußerst lehrreichen und spaßigen Wochenenden sind wir nun bestens für die Jugendarbeit im eigenen Verein gerüstet und konnten viele neue Eindrücke mitnehmen, die uns noch lange gut in Erinnerung bleiben werden. Vielen Dank an Jonas, Sarah und Sascha sowie alle anderen Beteiligten für diesen hervorragenden Lehrgang :).

CORA LANTZSCH



Teilnehmende Grund- und Aufbauseminar Juleica 2024

Foto: SBMV

# D-LEHRGÄNGE 2024

**V**om 22. – 24. März fand die 1. Präsenzphase der dies-jährigen D-Lehrgänge statt. Mit ca. 80 Kindern und Jugendlichen verbrachten wir drei arbeitsintensive Tage im KiEZ „Am Filzteich“ Schneeberg. In fünf Gruppen (2x D1, 2x D2, 1x D3) wurden den Teilnehmenden von Dozenten die Lehrinhalte in Musiktheorie und Gehörbildung vermittelt. Des Weiteren gab es durch Dozenten der Sächsischen Bläserphilharmonie Instrumentalunterricht in Vorbereitung auf die musikpraktische Prüfung. Samstagabend wurde in zwei Gruppen gemeinsam im Orchesterspiel musiziert. Motivierte und erschöpfte Kinder fuhren am Sonntagmittag wieder nach Hause.

CARINA LÖWE



Orchesterspiel Stufe D2 und D3



**MUSIKINSTRUMENTEN-  
MUSEUM  
MARKNEUKIRCHEN**

Museum - Weltmusikgarten - Stadtgeschichte  
Historisches Sägewerk - Rieseninstrumente  
Sonderausstellungen



## Entdecken Sie die bunte Welt der Musikinstrumente.

Über 300 Jahre Tradition im Orchesterinstrumentenbau sind einmalig auf der Welt und sie lebt heute noch in 100 kleinen Werkstätten und mittelständischen Betrieben. In der Ausstellung finden Sie rund 1600 Musikinstrumente aus der Region und der ganzen Welt. Dazu gehören auch zahlreiche Kuriositäten und Unikate.

Dienstag - Sonntag  
April-Oktober: 10.00 -17.00 Uhr  
November-März: 10.00 -16.00 Uhr

Weltmusik-Garten ab 01.04. geöffnet.  
Letzter Einlass 1 Stunde vor Schluss.  
[www.museum-markneukirchen.de](http://www.museum-markneukirchen.de)

08258 Markneukirchen  
Bienengarten 2  
Telefon: 037422 2018



# RÜCKSCHAU – VERBANDSTAG

**G**rimma im April 2024. Die Delegierten der 63 Musikvereine des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V. und der Bläserjugend Sachsen e.V. waren geladen zum Verbandstag. Gastgeber war das Jugendblasorchester Grimma unter der Leitung von André Rahmlow. Zur Begrüßung ließen die Musiker durchblicken, dass der Beiname „Das Brassorchester im Happysound“ nicht von ungefähr kommt. Musik verbindet. Das weiß jedes der 4.300 einzelnen Mitglieder, die hinter den Vereinen und damit auch hinter dem Verband stehen. Sei es in der gemeinsamen Probenarbeit, den Konzerten, dem Austausch mit anderen Musikern. Musik ist universell. Musik geht nur gemeinsam. Dies weiß auch Grimmas Oberbürgermeister Matthias Berger zu schätzen. Er erwies den Delegierten die Ehre mit seinen Grußworten. Dabei hob er hervor, welche wichtige Rolle die Musik in der Gemeinschaft spielt. Musik im Verein lässt sich jedoch

nur zielführend gestalten, wenn die Rahmenbedingungen geschaffen werden. Hierfür braucht es ehrenamtliches Engagement. Um dies zu würdigen, verleiht der Sächsische Blasmusikverband jedes Jahr ein Ehrenabzeichen für Personen, die sich besonders im Ehrenamt verdient gemacht haben. In diesem Jahr wurde die Ehrung zwei Herren zuteil. Zum einen ging die Ehrung an Claus-Peter Steinbach, seines Zeichens Vorsitzender des Vereins Stadtmusik Bad Lausick e.V. und langjähriger treuer Wahlleiter zu den Verbandstagen des SBMV. Die Laudatio hielt Landesmusikdirektor Robin Kürschner. Danach folgte die Laudatio von Vizepräsident Norman Grüneberg für den kürzlich verabschiedeten Stadtmusikdirektor a.D. der Stadt Grimma, Reiner Rahmlow. Er leitete zudem über viele Jahre das Jugendblasorchester Grimma und prägte dabei viele Musiker. Sein unbestrittenes Engagement wird lange in Erinnerung bleiben. Wenn sich die Delegierten

der Mitgliedsvereine treffen, ist dies ein geeigneter Moment für den Austausch. So wurde der Wunsch geäußert, wieder Wertungsspiele zu ermöglichen. Wertungsspiele bedeuten intensives Hinarbeiten, Nervenzickel, Erleichterung. Man kann die eigene Qualität ausloten und sich ein bisschen mit anderen messen. Für solch ein Messen bedarf es jedoch mehrerer Teilnehmer. Die Frage lautet daher: wollen sich auch andere Vereine dem Nervenzickel stellen? Wer sich nun denkt: „Natürlich. Wird ja mal wieder Zeit!“, kann uns das gern schreiben. Wer zudem ein Anliegen hatte, jedoch vielleicht keinen Mut fand, vor allen zu sprechen, oder erst später ein Gedanke aufkam bzw. wer selbst nicht anwesend sein konnte, kann uns ebenfalls gern schreiben ([sbmv@blasmusik-sachsen.de](mailto:sbmvs@blasmusik-sachsen.de)). Jeder Austausch ist wertvoll.

ULRIKE JUNG



Präsidentin Susan Leithoff



Präsidium und Vorstand des SBMV mit den beiden Geehrten Claus-Peter Steinbach und Reiner Rahmlow

Fotos: SBMV



Herstellung von Fassons während des Workshops „Rohr- und Blattbau“

WORKSHOP

ROHR-BLATTBAU

IN DER LMA SACHSEN

Oboenrohre sind eine Wissenschaft für sich, oder Magie, je nachdem, wen man fragt. So entsteht doch ein gewisses Interesse, nachdem man 2 Jahre spielt, wie genau diese Magie eigentlich funktioniert. Da kam der Workshop „Rohr- und Blattbau“ am 03.08. in der Landesmusikakademie Sachsen (Colditz) ganz gelegen. Udo Heng (Reeds 'n Stuff) erklärte uns sechs Wissbegierigen geduldig, Schritt für Schritt, den genauen Ablauf der Herstellung eines Rohres. Nicht nur das, sondern wir durften uns auch selbst einmal an ein paar Fassons probieren. Nach einer Stärkung in der Form von Mittagessen, ging es dann um das Verbessern und Retten von schon fertigen Oboenrohren. Die Endbilanz beweist, dass es doch keine Magie ist aber ohne Frage eine Wissenschaft, die viel Geduld, Präzision und Übung braucht. Trotzdem macht es enorm Spaß, zumal die Belohnung ist, dass man am Ende das perfekte Rohr für einen selbst bauen kann. Also heißt es jetzt fleißig schnitzen üben und die gelernten Kniffe und Griffe anwenden.

NELLY SELBMANN

POWELL  
Sonaré®

Leidenschaft - von Anfang an

Im Fachhandel oder  
Showroom Geretsried testen



#VQPowell  
powellflutes.com



POWELL FLUTES  
BOSTON

**BUFFET CRAMPON**

buffetcrampongroupp.com

# ERFOLGREICHE FAGOTT- UND HORNTAGE 2024



Foto: Thomas Ritschel

Abschlusskonzert der Fagott- und Hornstage im Konzertsaal der Landesmusikakademie Sachsen

**E**rneut hat sich der Sächsische Blasmusikverband der Förderung von wichtigen „Nischen-Instrumenten“ gewidmet, dieses Jahr dem Horn und Fagott. Sei es in Blasorchestern, Kammermusik oder Solo-Literatur, diese Instrumente sind unverzichtbar, und der verlängerte Wochenend-Kurs in Colditz (01.08.-04.08.24) sollte dazu dienen, jugendliche Hornist\*innen und Fagottist\*innen zu motivieren, Repertoire vorzustellen sowie neue Spieltechniken und Lust auf „mehr“ mitzugeben.

Die Landesmusikakademie Colditz hat uns wieder über ein verlängertes Wochenende zum Ende der Schulferien beherbergt und die schöne Europa Jugendherberge hat uns bestens untergebracht und gepflegt.

Durch die Aufbauarbeit der letzten Jahre hatten wir im Fagottbereich viele Anmeldungen, Fagottist\*innen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, sogar Nordrhein-Westfalen und Luxemburg waren dabei. Beim Horn waren es weniger Teilnehmende, im Falle einer Wiederholung rechnen die Organisatoren auch mit deutlich höheren Zahlen bei diesem Instrument.

Als Dozenten waren Prof. David Petersen (Gewandhausorchester Leipzig) Thomas Ritschel (Fagottist und Lehrer am Landesmusikgymnasium), Christian Petersen (Hornist) sowie Dominik Schulz (Rohrbaukurs, Firma

„Reeds 'n Stuff“) engagiert. Die meist jugendlichen Musiker\*innen waren in verschiedene Ensembles eingeteilt, von Fagott-Duo bis Fagott-Oktett, sowie Horn-Duo bis Hornquartett. Dazu kam Einzelunterricht, Rohrbau, Atemlehre, Physioprophyllaxe und Gruppenunterricht. Die eindrucksvolle historische Kulisse von Schloss Colditz, in dem sich die Landesmusikakademie sowie die Europa-Jugendherberge befindet sowie die exzellente Küche haben dem Kurs eine besondere Note gegeben...

Am letzten Kurstag gab es ein Abschlusskonzert, in dem die Ensembles ihre Ergebnisse vorstellen konnten. Ein gemeinsam gespieltes Arrangement der Harmoniemusik aus „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck begeisterte die vielen, teilweise weit angereisten Zuhörer\*innen.

Das Resümee: hoch motivierte Jugendliche, die nur ungern Schloss Colditz verlassen haben und die darauf brennen, ihre Begeisterung für ihre „Nischeninstrumente“ ins Land hinaus zu tragen.

Und der Ausblick? Die Planungen für 2025 und 2026 läuft bereits...

THOMAS RITSCHHEL

# BESUCH AUS UGANDA BEIM SBMV

Foto links: SBMV, Foto rechts: Joseph Muwanguzi



Übergabe von T-Shirts und Rucksäcken für die Delight Foundation



**A**m 16.8.24 besuchte Joseph Muwanguzi, Gründer der Delight Foundation Africa und der DelightYouth Brass Band in Uganda den Sächsischen Blasmusikverband in Frankenberg. In Uganda betreut er Waisen und Kinder und Jugendliche aus extrem armen Verhältnissen. Durch Musik bringt er die Kinder zusammen, baut Verbindungen auf und bietet ihnen ein sicheres Leben und einen Zufluchtsort. Seine Arbeit tut er ehrenamtlich und kostenfrei für die Kinder und Jugendlichen. Doch nicht nur zwischen den ugandischen Kindern baut Musik brücken, auch von Uganda nach Deutschland. So wurde er mit seinen Gastgebern vom Partnerverein OMWANA – Kinder- und Jugendhilfe Uganda e.V. aus Chemnitz in die Geschäftsstelle des SBMV e.V. eingeladen und dort sehr herzlich von den Mitarbeitern empfangen. Sie hatten eine Präsentation ihrer Projekte auf englisch vorbereitet und mit vielen Bildern von den Aktivitäten im SBMV e.V. berichtet.

Anschließend erzählte Joseph von seinen eigenen Projekten und deren Entstehung. Auch bei der anschließenden Besichtigung Räumlichkeiten konnte er viele Ideen mitnehmen, z.B. zum Thema Notenmaterial oder auch

Büroeinrichtung in seiner Organisation. Als besondere Überraschung gaben ihm die Mitarbeiter für seine Kinder zahlreiche bunte, bedruckte T-Shirts und Beutel mit, die inzwischen gut angekommen sind.

ANNA KRONING

**Mehr Informationen auf den Social Media Kanälen der Delight Foundation Africa und des OMWANA – Kinder- und Jugendhilfe Uganda e.V. oder unter:**

[www.delightfoundationafrica.org](http://www.delightfoundationafrica.org) und  
[www.omwana.de](http://www.omwana.de)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

## UNTERZEICHNUNG KOOP-VEREINBARUNG SLV BHUK UND SBMV

Foto: SBMV



Susan Leithoff und Ray Lätzsch bei der Vertragsunterzeichnung

**A**m 19.08.2024 trafen sich Vertreter des Sächsischen Landesverbandes der Bergmann- Hütten- und Knappenvereine e.V. und des Sächsischen Blasmusikverbandes e.V. in unserer Geschäftsstelle in Frankenberg.

Ergebnis des Treffens war eine Neufassung des seit 2001 bestehenden Kooperationsverhältnisses der beiden Dachverbände. Susan Leithoff (Präsidentin des SBMV) und Ray Lätzsch (Vorsitzender des SLV) unterzeichneten noch vor Ort das neue Dokument.

Beide Verbände besiegelten so die Weiterführung der musikalischen Zusammenarbeit bspw. im Ausbildungsbereich, zu gemeinsamen Veranstaltungen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.

EILEEN LORENZ

Foto: Nelly Selbmann



## WIE GEHT ES JETZT WEITER?

**D**iese Frage stellen sich viele nach dem Abi, so auch ich. Wer ist ich? Ich bin Nelly, 18 Jahre alt und jetzt für ein Jahr als FSJlerin beim Sächsischen Blasmusikverband. Obwohl ich auch lang überlegen musste, wie es denn jetzt genau weitergeht, ist mir die Antwort eigentlich doch ziemlich einfach gefallen ... Ich spiele seit 11 Jahren Querflöte und lerne seit 2 Jahren Oboe bei den Oederaner Blasmusikanten. Man kann also sagen, dass ich mit dem Vereinsleben groß geworden bin. Ob Ferienfreizeiten, Auftritte, Ausflüge, Probenlager oder andere Aktivitäten, ich war immer mit dabei. So bin ich im Laufe der Zeit immer wieder mit dem SBMV in Berührung gekommen. Anfangs noch beim KNOT aber später auch über D-Lehrgänge oder verschiedene andere Seminare und Probenlager. Jetzt bin ich gespannt darauf, im kommenden Jahr die genannten und noch mehr Projekte des SBMV von der organisatorischen Seite her kennenzulernen. Kurz gesagt, ich freue mich auf die Erfahrungen der nächsten Monate.

VIELE GRÜßE NELLY SELBMANN



**03.05.2025**  
Olbernhau

<b>ganztägig</b>	Instrumentenmesse	<b>Ab 11:30 Uhr</b>	Sächsische Krone der Blasmusik Rittergut
<b>ganztägig</b>	Präsentationsstand des SBMV		
<b>Ab 10:00 Uhr</b>	Ankunft und Generalprobe des Gemeinschaftskonzertes mit Welcome-Brunchbuffet für die teilnehmenden Orchester Treibehaus/ Saigerhütte	<b>Ab 16:00 Uhr</b>	KlangFarben Rittergut
		<b>19:00 Uhr</b>	Abschlusskonzert mit großer Jubiläumstorte Rittergut


### Übernachtungsmöglichkeiten

Jugendherberge Sayda  
Jugendherberge Strobelmühle Pockau  
Hüttstattmühle Marienberg/ OT  
Ansprung

**ANMELDESCHLUSS 15.12.2024**

[www.blasmusik-sachsen.de](http://www.blasmusik-sachsen.de)

Gefördert durch:

 SACHSEN das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.  
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

# EHRUNGEN VON MUSIKERINNEN UND MUSIKERN AUS MITGLIEDSVEREINEN

## **Ehrennadel in Bronze für 5-jährige Tätigkeit**

Oskar Beyer  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Paul Paustka  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Mario Unger Reißmann  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Rico Reinwarth  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.

## **Ehrennadel in Bronze für 10-jährige Tätigkeit**

Markus Urban  
Jugendbrass Leipzig e.V.  
Patrick Filz  
Brass & Swing Orchester Ottendorf e.V.  
Benedikt Silbermann  
Brass & Swing Orchester Ottendorf e.V.  
Annika Schwarze  
Musikverein Lampertswalde e.V.  
Ina Schwarze  
Musikverein Lampertswalde e.V.  
Fritz Broßmann  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Stella Brinster  
Jugendblasorchester Klein – Erzgebirge Oederan e.V.  
Julian Moschyk  
Jugendblasorchester Klein – Erzgebirge Oederan e.V.

## **Ehrennadel in Silber für 20-jährige Tätigkeit**

Anton Ristau  
Brass & Swing Orchester Ottendorf e.V.  
Sabrina Silbermann  
Brass & Swing Orchester Ottendorf e.V.  
Jörg Hahn  
Musikverein Lampertswalde e.V.  
Jörg Klauß  
Musikverein Lampertswalde e.V.  
Lucas Nürnberger  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Ute Schneider  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.

Lars Manke  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Sven Manke  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Max Schaaf  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.  
Peter Rothe  
Jugendblasorchester Klein – Erzgebirge Oederan e.V.  
Marcus Kunath  
Jugendblasorchester Klein – Erzgebirge Oederan e.V.

## **Ehrennadel in Silber für 25-jährige Tätigkeit**

Roland Achtziger  
Bergmusikkorps Saxonia Freiberg e.V.  
Robert Baumholzer  
Jugendbrass Leipzig e.V.  
Rüdiger Huth  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.

## **Ehrennadel in Gold für 30-jährige Tätigkeit**

Nadine Berlt  
Jugendbrass Leipzig e.V.  
Fabian Eschrich  
Brass & Swing Orchester Ottendorf e.V.  
Michael Sambale  
Brass & Swing Orchester Ottendorf e.V.  
Andreas Hartmann  
Brass & Swing Orchester Ottendorf e.V.  
Gerd Heinich  
Musikverein Lampertswalde e.V.  
Reinhard Schramm  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.

## **Ehrennadel in Gold mit Diamant für 40-jährige Tätigkeit**

Marko Knaack  
Jugendbrass Leipzig e.V.  
Sybille Wiemer  
Musikverein Lampertswalde e.V.

**Ehrennadel in Gold mit Diamant für 50-jährige Tätigkeit**

Gottfried Schwarze  
Musikverein Lampertswalde e.V.  
Thomas Harnisch  
Bergmannsblasorchester Aue-Bad Schlema e.V.

**Bitte beachten:**

**Wir weisen darauf hin, dass alle Anträge auf Ehrungen spätestens 8 Wochen vor dem Ehrungstermin über die Geschäftsstelle des SBMV bei der BDMV eingereicht werden**

# WORLD CHAMPIONS RADEBERG

**D**er Sächsische Blasmusikverband e.V. gratuliert herzlich dem Spielmannszug Radeberg für seine überragenden Leistungen bei der Weltmeisterschaft der World Association of Marching Show Bands (WAMSB) in Rastede (27.06.-30.06.24.) Von den

knapp 3500 Teilnehmern aus 14 Nationen konnten die Radeberger die Jury für sich gewinnen und sind nun Titelverteidiger.

NELLY SELBMANN



Foto: Tom Thiele



Der neu gegründete Verein Harmonia Leipzig

# EIN NEUER VEREIN IN LEIPZIG: HARMONIA LEIPZIG

**A**m Montag, den 22. Juli 2024, war der große Tag gekommen, auf den viele Leipziger Musikerinnen und Musiker gewartet hatten. Tage und Nächte lang bereitete ein engagiertes Organisationsteam mit einer wachsenden Gruppe an interessierten Leuten die Gründungsversammlung eines neuen Vereins vor. Diese fand im Leipziger Ring-Café statt und wurde mit einem kurzen musikalischen Beitrag eröffnet. Die eigentliche Versammlung mit insgesamt 27 Gründungsmitgliedern und einigen Gästen dauerte knapp zwei Stunden. Über den Laptop konnten auch Teilnehmende aus dem Urlaub in Österreich, Frankreich und Norwegen ihre Meinung teilen und abstimmen. 16 Tagesordnungspunkte später inklusive einiger Wahlen und einer konstituierenden Vorstandssitzung war es endlich soweit: Unser Verein „Harmonia Leipzig“ ist gegründet. Zwei Ensembles erwecken von nun an im Leipziger Zentrum neues Leben: Die Große sinfonische Bläserbesetzung unter der Leitung von Norman Grüneberg und ein Nachwuchsorchester „Die Kleine Harmonie“ unter der Leitung von Carina Löwe. Durch viele fleißige Hände und denkende Köpfe kommen wir schnell voran: Unsere Proben finden aktuell mittwochs (17-18 Uhr/18-20.30 Uhr) in der Macromedia Fachhochschule (Nordstr. 3-15, 04105 Leipzig) statt, Fördermittelanträge werden nach und nach gestellt und die ersten

Werbeaktionen in umliegenden Schulen sind gestartet. Die Unterschrift bei einer Notarin zur Eintragung des Vereins ist gemacht. Jetzt warten wir ganz gespannt auf den Brief vom Amtsgericht, um endlich so richtig durchstarten zu können. Teambasiert, kommunikativ und transparent wird Hand in Hand ein Organisationsschritt am anderen erledigt. Wir danken außerdem Freunden und Bekannten, die uns tatkräftig unterstützen und unser Vereinsleben voranbringen. Es liegt noch jede Menge Arbeit vor uns. Wenn auch du uns materiell (überflüssige Notenständer, ungenutztes Schlagwerk, Büroequipment

etc.) oder finanziell (Fördermitglied für einen selbstgewählten Obolus) unterstützen möchtest, wende Dich jederzeit an:

[info@harmonia-leipzig.de](mailto:info@harmonia-leipzig.de)

Auf unserer Website und auf Instagram halten wir Euch immer auf dem Laufenden und informieren über unsere ersten Konzerte in der Adventszeit!

[www.harmonia-leipzig.de](http://www.harmonia-leipzig.de)  
Instagram-Kanal: [harmonia\\_leipzig](#); [kleineharmonie\\_leipzig](#)

CARINA LÖWE



# MUSIKFEST ANGERMÜNDE 2024

**A**uf nach Brandenburg hieß es am 14. Juni diesen Jahres für unser Orchester. Schon im Sommer 2023 fasste der Vorstand gemeinsam mit unserer Dirigentin Franka Hilger den Entschluss, an einem Wertungsspiel teilzunehmen. Warum nun aber in Brandenburg? Auf der Suche nach einem Wertungsspiel in Sachsen wurden wir nicht fündig und schauten auch über die Landesgrenzen hinweg.

Wir stießen auf das Uckermärkische Blasmusikfest in Angermünde, in dessen Rahmen auch Wertungsspiele

für Blasorchester angeboten werden sollten. Im Herbst meldeten wir uns in der Kategorie 3 an und legten direkt mit der Vorbereitung der beiden Stücke (Eiger von James Swearingen und A Discovery Fantasy von Jan de Haan) los. Neun Monate und viele Register-, Satz- und Tuttiprüfungen später starteten wir nun voller Vorfreude Richtung Angermünde. Herzlich begrüßt und jederzeit umsorgt wurden wir von Reiner Hellwig, einem Präsidiumsvertreter des Landesblasmusikverbandes Brandenburg.

Untergebracht waren wir in der Altstadtthalle, unweit des Marktplatzes, wo das Fest in vollem Gange war. Die Jüngeren richteten sich mit Luftmatratze und Schlafsack in der Halle ein, während sich die „ältere Generation“ auf zwei Zimmer mit Doppelstockbetten aufteilten. Den Abend verbrachten wir auf dem Fest. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstag probten wir noch einmal. Nach dem Mittagessen ging es dann planmäßig zum Einspielen und schließlich in unseren Vortragsraum.

Der Orchesteraufbau gestaltete sich ein wenig schwierig, da die Bühne für kleinere Ensembles ausgerichtet war. Aufgrund des guten Zeitmanagements der Veranstaltung blieb jedoch ausreichend Zeit, sich einzurichten und

## HOLZ & BLECH BLASINSTRUMENTE NORBERT WALSCH INSTRUMENTENBAUMEISTER



Meißner Straße 49 c  
01445 Radebeul  
Telefon: 03 51/849 80 17  
Di-Fr 10-18 Sa 10-13 h  
[www.instrumentenbau-walsch.de](http://www.instrumentenbau-walsch.de)  
[info@instrumentenbau-walsch.de](mailto:info@instrumentenbau-walsch.de)

- Teil- und Generalreparaturen
- fachgerechte Beratung
- Neuinstrumente
- Noten und Zubehör

**XVII. Dresdner Saxophonmesse**  
2. – 5. November 2023 | JAZZCLUB TONNE DRESDEN

## Vogt instruments

WERKSTATT | VERKAUF | BERATUNG



## PASSION IN BRASS

[www.vogt-instruments.com](http://www.vogt-instruments.com)

anzuspielen. Und dann war es soweit. Unsere Wertung begann 14.15 Uhr.

Für die meisten unter uns war es das erste Wertungsspiel seit dem Deutschen Musikfest 2019. Und für manche war es das erste Mal überhaupt. Es lief gut und wir waren zufrieden. Und obwohl direkt nach dem Vortrag das Jurygespräch stattfand, mussten wir uns bis zur Prädikatsverkündung noch gedulden.

Um uns das Warten zu versüßen und gleichzeitig den runden Geburtstag einer Musikerin zu feiern, verbrachten wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in einem sehr gemütlichen Café. Direkt im Anschluss bereiteten wir uns auf unseren Auftritt auf dem Marktplatz vor. Das Publikum empfing uns sehr herzlich und wir hatten direkt Lust, loszuspielen. Neben eines unserer Wertungsspieltitel durften natürlich Unterhaltungsstücke wie Selections from Encanto, Pirates of the Caribbean und How to train your dragon nicht fehlen.

Kurz vor Konzertende erfuhren dann alle Ensembles ihr Wertungsspielergebnis. Wir konnten es gar nicht so richtig glauben, als wir Reiner Hellwig die Punktzahl 93,25 in Verbindung mit dem Wort hervorragend sagen hörten. Welch ein toller Erfolg und eine Bestätigung

für unseren Weg und die Arbeit der letzten 2 Jahre mit Franka Hilger, welcher unser großer Dank gilt!

Franka hat es geschafft, uns wieder an den Punkt zu bringen, an dem wir vor Corona standen! Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieses Klangkörpers zu sein und diesen auch ehrenamtlich zu unterstützen. Mal sehen, wohin uns der gemeinsame Weg noch führt...

Aktuell planen wir erstmal die Teilnahme am Deutschen Musikfest in Ulm/Neu-Ulm im kommenden Jahr (für das Wertungsspiel haben wir uns schon angemeldet).

NADINE BERLT, VORSITZENDE JUGENDBRASS LEIPZIG E.V.



Foto: Jugendbrass Leipzig e.V.

# INTERNATIONAL SUMMER BRASS BAND CAMP 2024

## Jung und Alt tauchen gemeinsam in die Brass Band-Welt ein

**J**ena, 06. August 2024 – Das Jenaer Kompetenzzentrum für Brass Band empfing beim mittlerweile 5. International Summer Brass Band Camp (21. - 26. Juli 2024) erneut rund 70 Blechbläser und Schlagwerker aus ganz Deutschland, darunter ca. 40 Nachwuchsmusiker. Unter Leitung eines internationalen Dozententeams, angeführt von Helen Varley (Solohornistin der Grimethorpe Colliery Band und Professorin am Royal Birmingham Conservatoire), erlebten junge Blechblas-Enthusiasten und erfahrene Brass Band-Musiker der Brass Band BlechKLANG intensive Tage im KiEZ „Am Filzteich“ im sächsischen Schneeberg. Dabei stand nicht nur das musikalische, sondern stets auch das soziale Miteinander im Vordergrund.

„Das International Summer Brass Band Camp (ISBBC) ist für mich seit vielen Jahren ein Brass Camp, an dem ich mit großer Freude teilnehme. Das Konzept, das jüngere Musiker durch den intensiven Kontakt mit älteren Spielern inspiriert, begeistert und motiviert werden, halte ich für eine sehr effektive Idee. Jahr für Jahr sorgt sie dafür, dass junge Anfänger, eifrige Teenager und engagierte Erwachsene zugleich mit fantastischem Engagement und Enthusiasmus zusammen musizieren!“ Helen Varley nahm bereits zum vierten Mal als Teil des internationalen Dozententeams am ISBBC teil. Sie fährt fort: „Es ist mittlerweile sogar so, dass diejenigen, die beim letzten Mal noch zu den Youngsters zählten, in diesem Jahr zu Vorbildern für andere wurden. Es ist wirklich toll zu hören, dass sich alle von Jahr zu Jahr verbessern!“

Im 5. International Summer Brass Band Camp erlebten auch in diesem Jahr mehr als 70 Teilnehmer, darunter ca. 40 Kinder, sechs intensive Tage (21. bis 26. Juli 2024) mit Tutti-, Register-, Ensemble- und Einzelproben sowie verschiedenen Freizeitangeboten. Groß und Klein, Jung und Alt, Einsteiger und Fortgeschrittene tauchten gemeinsam ganz tief in die facettenreiche Brass Band-Welt ein.

Das internationale Dozententeam bestand neben Helen Varley (GB) aus dem Schlagzeuger Sven Lerchenberger (DE), der Hornistin Anabel Voigt (DE/GB) sowie dem Lehrer-Team der Jenaer Orchesterschule KLANGwelt

Alexander Richter (DE), Andrea Hobson (SA/DE) und Janice Stand (DE). Andrea Hobson, Tiefblech-Lehrerin der Orchesterschule KLANGwelt und internationale Euphonium-Solistin, beschrieb das International Summer Brass Band Camp 2024 mit folgenden Worten:

„Als Dozenten haben wir diesmal noch stärker an der Verbindung zwischen den verschiedenen Altersgruppen gearbeitet. Wir wollten die Teamarbeit intensivieren – was uns auch



*bestens gelungen ist. Über die gesamte Zeit herrschte eine einzigartige Atmosphäre vor Ort, die die Probenarbeit beflügelte. Insbesondere beim Abschlusskonzert zeigte sich, dass die einzelnen Ensembles im Verlauf des ISBBC zu eigenständigen Einheiten zusammengewachsen waren.“*

Der Dirigent der Brass Band BlechKLANG und künstlerische Leiter des Camps Alexander Richter fügte abschließend hinzu:

*„Ich bin sehr glücklich, dass sich unsere musikalische Freizeit in dieser Weise konstant weiterentwickelt. Außerdem möchte ich hervorheben, dass die professionelle Organisation und die stets freundschaftliche Atmosphäre innerhalb des gesamten Teams einen unglaublichen Beitrag dazu leisten, dass das ISBBC ein derart erfolgreiches Projekt ist. Unser spezieller Dank geht darüber hinaus an unsere Unterstützer*

*und Partner – wie Besson, Buffet Crampon, die Thüringer Staatskanzlei und die Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland – die diesen Workshop ermöglicht haben. Herzlichen Dank!“*

Der Termin für die nächste Ausgabe des International Summer Brass Band Camp steht bereits fest. Das Camp wird in 2025 vom 03. bis 08. August erneut im KiEZ „Am Filzteich“ in Schneeberg stattfinden.

Weitere Informationen gibt es unter [www.bmvczj.de/isbbc](http://www.bmvczj.de/isbbc).

MARTIN FEIBICKE



Foto: Julian Thiernemann

# KLINGENDE SOMMERFREUDE IM SEBNITZER PROBENLAGER

## *Musik, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse:*

### *Das Sommerprobenlager des JBO Görlitz*

**W**enn der Sommer sich dem Ende zuneigt und die letzten Ferientage gezählt sind, versammelt sich das Jugendblasorchester (JBO) Görlitz zu einem ganz besonderen Ereignis dem alljährlichen Sommerprobenlager. In der malerischen Kleinstadt Sebnitz, umgeben von den sanften Hügeln des Elbsandsteingebirges, fand es in diesem Jahr erneut statt - und bot eine Woche voller Musik, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse.

Für viele war es eine Premiere, denn zahlreiche neue Orchestermitglieder waren zum ersten Mal dabei. Doch die anfängliche Unsicherheit verflog schnell, denn die „alten“ Hasen des Orchesters nahmen die Neulinge herzlich auf. Schon nach kurzer Zeit entstanden neue Freundschaften, die nicht nur das Lager, sondern auch die kommenden gemeinsamen Proben und Auftritte prägen werden.

Besonders eindrucksvoll war die traditionelle „Orchestertaufe“, die jedes Jahr von den engagierten Jugendgruppenleitern vorbereitet wird. Mit viel Kreativität und Spaß wurden die neuen Mitglieder offiziell in die Gemeinschaft des JBO aufgenommen - ein Ritual, das für alle Beteiligten immer wieder ein Highlight darstellt.

Doch das Probenlager bot weit mehr als nur musikalische Aktivitäten. Eine aufregende Schlauchboottour auf der Elbe sorgte für Abenteuerlust und jede Menge Spaß. Beim Grillen, Ballspielen und Baden im Pool konnten die jungen Musikerinnen und Musiker entspannen und die Gemeinschaft weiter stärken. Diese Momente der Geselligkeit sind es, die das Lager so

besonders machen - sie verbinden die Teilnehmer nicht nur durch die Musik, sondern auch durch gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen.

Der krönende Abschluss des Sommerprobenlagers war das traditionelle Kaffeekonzert am Lichtenhainer Wasserfall im idyllischen Kirnitzschtal. Vor der atemberaubenden Naturkulisse verzauberten die jungen Musikerinnen und Musiker das Publikum mit ihrem Können. Der Applaus der Zuhörer zeigte, dass sich die intensiven Proben und die gemeinsame Zeit im Lager mehr als gelohnt hatten.

Das Sommerprobenlager des JBO Görlitz ist mehr als nur eine Vorbereitung auf das kommende Jahr und das Altstadtfest in Görlitz. Es ist ein Ort der Gemeinschaft, an dem neue Bläser aufgenommen, Freundschaften geknüpft und der Zusammenhalt gestärkt wird.

Zum JBO Görlitz, gegründet im Jahr 1968, zählen mittlerweile 44 instrumentenspielende Jugendliche im Alter von 12 bis 22 Jahren, die sich 2-mal wöchentlich unter der Leitung von Herrn Uwe Flaschel zum gemeinsamen Musizieren treffen und inzwischen übers ganze Jahr hinweg auf zahlreichen Konzerten ihr Können zum Besten geben.

SVENJA RICHTER



# OTTENDORF TROTZT DEM WETTER

## Ein Rückblick auf das 29. Dorf und Kinderfest

**O**bwohl im Laufe der Vorwoche extremes Wetter gemeldet wurde entschied man sich in Ottendorf, das alljährliche Dorf- und Kinderfest stattfinden zu lassen. Und das war gut so. Zum mittlerweile 29. Mal wurde in unserem Heimatort gefeiert und somit liegt einer unserer Saisonhöhepunkte nun schon hinter uns. Einzelne Regenschauer taten der Stimmung des Festes keinen Abbruch und so war auch der alljährliche Frühschoppen mit Beteiligung des Brass & Swing Orchesters ein voller Erfolg.

Wir bedanken uns bei den Organisatoren, die zum ersten Mal für die Ausrichtung verantwortlich waren, für die Verpflegung und Zusammenarbeit. Ihr habt einen tollen Job gemacht und wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden gemeinsamen Dorffeste.

Ein großer Dank gebührt auch Thomas Mühl für den guten Ton und die Technik, sowie Frank Görtler für die sympathische Moderation.

Ganz besonderer Dank geht an unser Heimpublikum! Das Zelt war wieder gut gefüllt und ihr habt nicht nur bei der traditionellen Zugabe „Der Bub vom Zschopautal“ für fantastische Stimmung und viel Applaus gesorgt. Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen unseren Musikern für die stetige Probenarbeit, für gute Laune und engagiertes Arbeiten und für ein immer herzliches und fröhliches Miteinander. So macht Vereinsarbeit richtig Spaß. Wir haben es uns darum nicht nehmen lassen auch in diesem Jahr wieder ein paar Urkunden für aktive Tätigkeit in unserem Orchester zu vergeben.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an den Lichtenauer Bürgermeister Andreas Graf für die Verleihung der Urkunden.

Bereits 10 Jahre musizieren Schlagzeuger Benedikt Silbermann und Saxofonist Patrick Filz bei uns. Dafür erhielten Sie die Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände in Altgold.

Sabrina Silbermann und Anton Ristau spielen ihre Klarinette sogar schon seit 20 Jahren bei und mit uns und bekamen dafür die Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände in Silber.

Andreas Hartmann (Tenorhorn, Posaune), Michael Sambale (Posaune, Gesang) und Fabian Eschrich (Vereinspräsident, Schlagzeug) konnten am vergangenen Wochenende ihr bereits 30. Jahr im Brass & Swing Orchester Ottendorf verzeichnen. Dieses Engagement wurde gewürdigt mit der Ehrennadel der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände in Gold.

An dieser Stelle sei unbedingt erwähnt, dass es den Verein ohne die unermüdliche und enorm wertvolle Arbeit von Fabian Eschrich und Sabine Schmidt so sicher nicht geben würde.



# HIER SPIELT MUSIK DIE ERSTE GEIGE

**DIE IDEALE UNTERKUNFT FÜR EURE**

**ORCHESTER- & CHORFAHRTEN**



Ebenfalls sei erwähnt, dass wir unserem Tubisten Rene Silbermann und seiner Frau Annett sehr dankbar dafür sind, dass ihre Familie die personenstärkste Familie in unserem Klangkörper stellt. Sie könnten mit Tuba, Klarinette, Trompete und Schlagzeug eine eigene Gruppe gründen, was sie auf mehreren Internetvideos auch schon eindrucksvoll bewiesen haben.

Dies und vieles andere zeigt, dass dieser Verein nicht nur für gute Musik, sondern auch für ein Umfeld steht, in dem man sich wohlfühlt und gern Zeit miteinander verbringt. Das freut uns ungemein, sind es doch nicht wenige Stunden die nötig sind, um diese Art von Musik präsentieren zu können.

Maßgeblich geprägt wurde dieser Zusammenhalt und die Begeisterung für den Swing durch unseren langjährigen „Chef“ und musikalischen Leiter Martin Ristau. Es war eine große Freude ihn und seine Frau Antje beim Frühschoppen zu sehen.

Mittlerweile führt Steffen Bartel das Orchester in Martins Sinn weiter und ist dabei ebenso energiegeladener und ansteckender. Auch dir, lieber Steffen, ein großes Dankeschön für deine wunderbare Arbeit. Ein weiteres unvergessliches „Heimspiel“ liegt nun hinter uns und wir blicken dankbar und voller Vorfreude auf die kommenden Auftritte und natürlich schon jetzt auf ein swingendes Dorf- und Kinderfest 2025 in Ottendorf.

MICHAEL SAMBALE

Auftritt im Festzelt

Foto: Ines Stuberrauch



Unsere Jugendherbergen bieten optimale Möglichkeiten für Proben, Chorfreizeiten, „Get Together“ mit Gleichgesinnten oder das Konzert zum krönenden Abschluss - die jeweiligen Häuser punkten mit der passenden Ausstattung und Technik, preiswerten Übernachtungsmöglichkeiten und individueller Verpflegung.

## TOP-AKUSTIK & PLATZ FÜR ALLE

**z. B. in den Jugendherbergen:**

**Schloss Colditz** - in direkter Nachbarschaft zur Landesmusikakademie mit Kammerrmusiksaal, Proberäumen und Tonstudio

**Klingenthal** - das Musicon Valley im Vogtland

**Bad Lausick** - Probe in einer kleinen Kirche

## NUTZT GERN UNSER **6 für 5** ANGEBOT

Bei der Buchung von sechs Nächten gibt es die letzte Nacht gratis.

Gilt bei einmaliger Buchung für Gruppen im Mehrbettzimmer inkl. Verpflegung.

**SCAN MICH!**



[jugendherberge.de/](https://jugendherberge.de/)

[sachsen/gruppen/musik/](https://jugendherberge.de/sachsen/gruppen/musik/)

Deutsches Jugendherbergswerk  
Landesverband Sachsen e.V.  
Zschopauer Str. 216 · 09126 Chemnitz  
Tel.: +49 371 56153-17  
Mail: [service-sachsen@jugendherberge.de](mailto:service-sachsen@jugendherberge.de)



Gemeinschaft erleben  
[jugendherberge.de](https://jugendherberge.de)

ERFOLGREICHE KONZERTREISE  
DES JUGENDBLASORCHESTERS  
GRIMMA NACH  
WALDBÖCKELHEIM

Foto: JBO Grimma



**W**aldböckelheim,  
24.08.24 bis 26.08.24  
– Die Konzertreise des  
Jugendblasorchesters Grimma  
in die Partnergemeinde Waldbö-  
ckelheim, die in der Verbandsge-  
meinde Rüdesheim liegt, war ein  
voller Erfolg.

Anlässlich des 1200-jährigen Jubiläums von Waldböckelheim begeisterte das Orchester bei zwei Konzerten und genoss ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das erste Konzert fand am Samstagabend um 20:00

Uhr auf dem Festplatz statt. Mit einem vielseitigen Repertoire, das von klassischen Märschen bis hin zu modernen Stücken reichte, zog das Jugendblasorchester Grimma die Zuhörer in seinen Bann. Auch das zweite Konzert am Montagmorgen beim kommunalen Frühschoppen im Bürgerhaus war ein großer Erfolg. Beide Auftritte wurden mit tosendem Applaus, Standing Ovationen und viel Anerkennung belohnt. Am Sonntag unternahmen die Orchestermitglieder eine Wanderung auf dem Barfußpfad im benach-

barten Bad Sobernheim, was für alle Teilnehmer eine willkommene Abwechslung darstellte. Während die älteren Mitglieder am Nachmittag an einer Weinverkostung teilnahmen und die erlesenen Weine der Region genossen, erkundeten die jüngeren Teilnehmer die Fahrgeschäfte und Losbuden der „Kerb“, dem Volksfest anlässlich des Jubiläums. Auch das Konzert des befreundeten Blasorchesters Waldböckelheim (BOW) verfolgten die Musiker aus Grimma mit Begeisterung.

Die lange Freundschaft zwischen den beiden Orchestern, die regelmäßig am internationalen Musikantentreffen in Grimma teilnehmen, wurde durch die gemeinsamen Erlebnisse weiter gefestigt. Die Partnerschaft zwischen Grimma und Waldböckelheim in der Verbandsgemeinde Rüdesheim besteht seit vielen Jahren und wurde durch diese Konzertreise weiter gestärkt.

Das nächste Treffen findet im September 2026 beim internationalen Musikantentreffen in Grimma statt. Orchesterleiter André Rahmlow zeigte sich sehr zufrieden: „Unsere Konzerte wurden großartig angenommen, und das Rahmenprogramm war für alle ein echtes Highlight. Die Freundschaft zwischen unseren Orchestern ist weiter gewachsen, und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen.“ Mit vielen positiven Eindrücken und der Vorfreude auf zukünftige gemeinsame Projekte trat das Jugendblasorchester Grimma die Heimreise an. Diese besondere Konzertreise wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

JBO GRIMMA



Wanderung auf dem Barfußpfad in Bad Sobernheim

# EIN AUFREGENDER SOMMER GEHT ZU ENDE



Foto: Saskia Kühnert

Jugendblasorchester Sebnitz e.V.

**F**ür das Jugendblasorchester aus Sebnitz hieß es auch in diesem Jahr wieder Sommer, Sonne, Musik und Spaß satt. Unter diesem Motto fand auch das diesjährige Sommerprobenlager am Fuße des Zirkelsteins statt. Nach 5-wöchiger Probenpause trafen sich die Musiker bei Sommer, Sonne, Sonnenschein. Neue Mitglieder wurden in den Reihen aufgenommen, neue Noten in die Mappen einsortieren und neue außermusikalische Aktivitäten getestet. So durften sich die Musiker dieses Jahr im Geocaching ausprobieren, bei einem Lagerfeuer und Knüppelteig wurde über den Orchesterrat gesprochen, als neue Noten gab es unter anderem ein Medley mit den bekanntesten Madonna-Hits oder auch den Welthit Mambo Nr. 5. Auch beim Marschieren wurden neue Marschfiguren einstudiert. Aber auch das richtige Proben und gemeinsame Musizieren kam nicht zu kurz. Dabei durften wir zwei Klarinetten, zwei Trompeten, ein Altsaxophon und einen Schlagzeuger aus dem Nachwuchsorchester nun bei uns in den Reihen willkommen heißen.

Nach dem erfolgreichen Probenlager starteten wir in ein neues Schuljahr. Und auch in den alltäglichen Proben durfte bis jetzt Musik und Spaß nicht feh-

len. Unsere Grundschulbläserklasse hat mit 18 neuen Musikanfängern einen Rekord gebrochen. Diese üben nun fleißig die ersten Töne auf ihren neuen Instrumenten. In unserem Nachwuchsorchester haben wir mit 10 Musikern eine gute Mischung an Instrumenten und üben nun auch anspruchsvollere und vor allem auch moderne Titel ein.

Nun verabschieden wir in Sebnitz auch so langsam den Sommer - aber nicht ohne noch einmal mit den Sachsenländer Blasmusikanten im Freibad Musik zu machen, zu planschen und zu grillen. Die herbstliche Auftrittssaison rückt immer näher, der Auftrittskalender ist gut gefüllt und die Musiker hoch motiviert.

Wenn Sie nun neugierig geworden sind auf unser neues Programm, schauen Sie auf unserer Homepage nach den nächsten Auftrittsterminen.

[www.blasmusik-sebnitz.de](http://www.blasmusik-sebnitz.de)

SASKIA KÜHNERT

# WENN PINGUINE

# DAS TANZBEIN SCHWINGEN!

**A**m Sonntag den 18. August spielte das Brass & Swing Orchester Ottendorf zur Erinnerung an die Swing und Jazz-Legende „Fips Fleischer“ im edlen Festsaal des „Goldenen Löwen“ in Hainichen. Neben Swing und Jazz Standards erklangen eigene Kompositionen des Deutschen „King of Swing“ wie „Fips Boogie“ und „Pinguin Mambo“. Natürlich durften die Zuhörer die Klassiker seines engen Freundes, „Satchmo“ (Louis Armstrong) und Udo Jürgens auch nicht missen. Durch das Konzert mit den Ottendorfer Musikfreunden führte Uwe Bier mit informativen Geschichten und lustigen Anekdoten aus dem Leben des Jazzmusikers. Geboren wurde Johannes Filip Fleischer 1923 in Hohenfichte bei Augustusburg. Er studierte zwischen 1937 und 1941 an der Städtischen Orchesterschule in Zschopau Oboe, Schlagzeug und Klavier. Bis 1957 machte er sich einen Namen als Schlagzeuger, Komponist und Sänger in Jazz-Combos und im Tanzorchester des Rundfunksenders Leipzig unter der Leitung von Kurt Henkels. 1957 leitete er dann seine

eigene Big Band, das Orchester Fips Fleischer. Mit ihr wurde er national und international bekannt. 2002 verstarb der Musiker. Die Liebe zum Swing & Jazz begleitete ihn sein Leben lang. Auch dem Brass & Swing Orchester Ottendorf liegt es am Herzen, ein kleines Stück dieser Passion weitergeben zu dürfen! Vielen Dank an den Mittelsächsischen Kultursommer e.V., die Stadt Hainichen und den Klosterbezirk Altzella für die Organisation der Veranstaltung.

JULIAN SIEBENHAAR

Foto: Moritz Wagner



Konzert im Festsaal „Goldener Löwe“ in Hainichen

## SUMMER-CAMP

## TEILWEISE GERETTET!

**T**raditionell veranstaltet der Städtische Musikverein Frankenberg in der 5. Ferienwoche für seine beiden Ensembles, dem Nachwuchsorchester (NWO) und dem Sinfonischen Blasorchester (SBO), eine gemeinsame Woche mit viel Musik sowie spannenden Aktivitäten. Doch in diesem Jahr kam alles anders. Mit der Entscheidung unserer langjährigen Dirigentin Frau Stand, das SBO abzugeben, stand leider auch unser geliebtes Sommerprobenlager auf der Kippe. In diesem Jahr sollte es erstmals in die Jugendherberge nach Homersdorf gehen. Alle organisatorischen Vorbereitungen vom Bustransfer bis zur JHB-Planung waren bereits abgeschlossen - doch ohne Dirigentin und Dozenten ein Musik-Camp durchführen? Leider konnte die Probenwoche nicht für alle Musiker durchgeführt werden, da uns für den Nachwuchs die Dozenten und die pädagogische Betreuung fehlten. Besonders die Musiker des NWOs waren sehr traurig, sie haben sich lange darauf gefreut oder teils ihre Urlaubsplanung angepasst. Die Absage ist uns nicht leicht gefallen und im nächsten Jahr steht es wieder fest auf dem Plan.

Jedoch bestand für das SBO noch die Chance, eine gemeinsame Woche zu verbringen, da die meisten Musiker über 16 bzw. 18 Jahre alt sind. In kurzer Zeit und mit viel Herz wurde das Summer-Camp vom Vorstand umorganisiert. In der Musikwoche übernahmen unsere Jugendleiter die Verantwortung und führten quasi in Eigenverantwortung alle Aktivitäten und Proben durch. Die gemeinsamen Aktivitäten, wie Wandern durch das Erzgebirge, Tretboot-Fahren, Floßbauen im Team, Erlebnisbad, Kreativabende, Tischtennis oder Lagerfeuer tat allen gut und ließ die Gemeinschaft noch weiter zusammenrücken. Zudem unterstützte uns unsere neue Dirigentin Franka Hilger ab Mitte der Woche, so dass es auch musikalisch den bisherigen Camps in Nichts nachstand. Bei den intensiven Proben standen vorerst keine neuen Titel auf dem Probenplan, sondern vielmehr das gemeinsame Kennenlernen zwischen Musikern und neuer Dirigentin Franka. Trotz kleinerer Teilnehmerzahl von 25 Musikern fand unser beliebtes gemeinsames Abschlusskonzert in der Hutzenstube vor Eltern, Omas, Opas, Verwandten und sogar Her-

bergsgästen statt. Dabei erklangen bekannte Titel wie Mission Impossible, Bohemian Rhapsody, Don't Stop me Now und ein Filmmusikmedley von Hans Zimmer und begeisterte unsere Zuhörer. Man bedenke, dass einige Register nur mit einem Musiker besetzt waren. Dieses Jahr ging die spannende Woche im Sommerprobelager viel zu schnell zu Ende. Trotz der vielen Herausforderungen im Vorfeld erlebten viele Musiker eine unvergessliche Zeit und ließ das Orchester noch weiter zusammenrücken – ganz nach unserem Motto: „Musik verbindet!“. Als Wehrmutstropfen bleibt, dass wir dieses Jahr unseren Nachwuchs nicht dabei haben konnten, aber wir geben alles, dass im nächsten Jahr wieder alle an Board sein können.

Die Musik in unserem Verein lebt und sie wird noch lange erklingen. Wir freuen uns nun auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Dirigentin sowie unseren großen Zielen, wie Balingen 2025, Orchesterreisen u.v.m...

Ein Blick in unseren Veranstaltungskalender unter [www.musik-frankenberg.de](http://www.musik-frankenberg.de) lohnt immer.

Wir empfehlen ganz besonders unsere 10. Bläserweihnacht am 14.12.2024 im Stadtpark Frankenberg sowie am 15.12.2024 die Bläserweihnacht in Hainichen und freuen uns, Sie bei unserem nächsten Konzert begrüßen zu dürfen!

Die Fahrtkosten zu diesem Projekt wurden durch den Sächsischen Musikrat gefördert und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

CORNELIA JAHN



# SENSATIONELLER 2. PLATZ BEIM BWMUSIX 2024

*Aufgeben? Für das Sinfonische Blasorchester keine Option!*



Foto: Moritz Wagner

**N**ach fünf Jahren Wettbewerbspause wollten wir uns als Orchester wieder mit anderen messen und sehen, wie wir deutschlandweit im Vergleich zu anderen Jugendorchestern stehen. Über ein Jahr, bereiteten wir uns auf das Wochenende in Balingen vor und nutzten jede Gelegenheit, um unsere zwei Wertungsstücke zu üben. Doch dies sollte zugleich auch unser letzter Wettbewerb und Auftritt unter der Leitung von Janice Stand sein. Doch es kam anders. Leider verletzte sich unsere Dirigentin, Janice Stand, in der Woche vor dem Wettbewerb und ein Wettbewerb ohne Dirigentin? Unmöglich. Doch Aufgeben stand für uns gar nicht zur Debatte. Deshalb setzten wir alles dran, um das Unmögliche noch möglich zu machen. Unsere Hoffnungen ruhten auf einer Person und wir versuchten am Mittwoch zu unserer letzten Probe mit der Ersatzdirigentin, Franka Hilger unser Glück. Danach stand fest: wir fahren gemeinsam mit Franka nach Balingen und holen das Beste aus der Situation heraus.

Leider war es verboten, mit Instrumenten auf dem Gelände zu Proben, darum mussten wir etwas improvisieren. Nach einer Probe auf einem Feld und ein paar Klatscheinlagen war es so weit, wir stellten uns am Sonntag der Herausforderung. Es fühlte sich alles so surreal an, doch wir blieben positiv und gingen als erstes Orchester des Tages auf die Bühne. So schnell der Auftritt begonnen hatte, so schnell war er wieder vorbei. Nach unserem Jurygespräch gingen wir zufrieden von der Bühne. Doch unsere Konkurrenz war sehr stark und wir wussten, dass aufgrund unserer Situation manches etwas anders lief als gedacht.

Nachdem wir unsere Sachen aus der Turnhalle, in der wir mit ca. 200 weiteren Musikern geschlafen haben, wieder in den Bus verstaute hatten, ging es zur Siegerehrung.



In Balingen beim Jugendmusikwettbewerb der Bundeswehr

Das Luftwaffenmusikkorps aus Münster umrahmte diese mit ihren wundervollen Klängen. Wir sind in der dritten Kategorie mit insgesamt sechs Orchestern angetreten. Die Platzierungen der jeweiligen Orchester wurden von hinten aufgerufen. Jedes Mal, wenn unser Name nicht fiel, konnte man die Musiker richtig aufatmen hören und als der vierte Platz aufgerufen wurde, konnten wir es kaum glauben, denn es stand fest, wir stehen auf dem Podest. Doch auch beim dritten Platz fiel unser Name nicht - uns hielt es kaum noch auf den Plätzen. Unfassbar, wir erreichten mit 95,0 Punkten den zweiten Platz in der Kategorie drei - mit nur 0,8 Punkten Abstand zum Sieger. Als Preis gewannen wir ein Event-Tag mit einem der Musikkorps aus Deutschland. Die Anspannung löste sich und wir konnten unser Glück kaum fassen. Denn die monatelange Vorbereitung und der Stress der

letzten Woche hatten sich gelohnt. Was lernen wir daraus? Egal wie unmöglich es scheint, man muss fest daran glauben.

Doch ohne die intensiven Vorbereitungen mit Janice Stand und dem kurzfristigen Einspringen von Franka Hilger, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Darum gilt ein riesiges Dankeschön von dem Sinfonischen Blasorchester Franckenberg an unsere beiden Dirigentinnen. Vielen Dank, dass ihr uns dieses Erlebnis möglich gemacht habt!

Ein Großteil der Fahrtkosten zu diesem Projekt wurde durch den Sächsischen Musikrat gefördert und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

LEONIE JAHN

# (NACH)DENKSCHRIFT

## NACHWUCHSARBEIT NEU DENKEN

**I**m Zuge einer mehrteiligen Reihe widmen wir uns verstärkt dem Thema Nachwuchs- und Jugendarbeit. Grundlage bildet hier die von Dr. Ulrich Richter (Blasmusikverein Carl Zeiss Jena e.V.) entworfene Abhandlung mit insgesamt acht ausgeführten Schwerpunkten, von welcher folgend ein weiterer Teil abgebildet ist. Gedacht als Impulsgebung, soll Dargelegtes weiterhin Aufruf an andere Musikvereine sein, sich ebenso einzubringen und eigene Standpunkte, Erfahrungen und Anregungen darzulegen, welche unter dieser Rubrik in folgenden Ausgaben von SACHSENS BLÄSERPOST Veröffentlichung finden.

### 5. Digitalisierung ist kein Teufelszeug, sondern Chance

Musikvereine werden per se als Traditionalisten und somit als antimodern gesehen. Dem kann und muss jeder Musikverein entgegentreten. Die Digitalisierung des Musikvereins von Anbeginn als Chance begreifen führt dies zu ad absurdum. Wer allerdings hier den Anschluss verpasst hat verloren. Kein Verein, der zukunftsfähig sein will, kommt um diese Entwicklung herum. Die Digitalisierung des Vereins ist ein komplexer Prozess und betrifft alle Vereinsbereiche:

Vereinsverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, die Vereinskommunikation, Netzwerke, die künstlerische Arbeit bis hin zu neuen Konzertformaten, die Nachwuchsarbeit in ihrer gesamten Komplexität von Nachwuchsgewinnung über Ausbildung bis zur langfristigen Vereinsbindung.

Mit den Möglichkeiten und den technischen Mitteln, die die Digitalisierung bietet, werden Kinder und Jugendliche auf völlig neue Weise angesprochen. Vereine können die Zielgruppen direkter und differenzierter ansprechen, sie können auf neue Weise Information zur Ausbildung, zu den Instrumenten u.v.m. interessant und zielgruppenorientiert an die Kinder und Jugendlichen bringen. Auf neue Weise ist auch die Kommunikation mit den Eltern organisierbar.

Digitalisierung macht es möglich, auch die Infrastruktur der Ausbildung neu zu organisieren. Aber auch die Ausbildung selbst kann einen völlig neuen Schub erhalten. Lehrer und Schüler kommunizieren über die persönliche Begegnung im Einzelunterricht hinaus.

Kooperierende Partner können ihre Kompetenzen direkt und indirekt mit in die Ausbildung am Instrument einbringen. Nachwuchsgruppen können miteinander kommunizieren und es eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten der Mitsprache und Mitbestimmung durch den Nachwuchs. Die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine bekommt eine neue Qualität.

### 6. Mut, Ausdauer, keine Angst vor Risiken, Finanzen

Die regionalen und lokalen Gegebenheiten (ländlicher Raum, Großstadt, lokale Traditionen u.a.m.) sind bei jedem Verein anders. Es wird kein allgemein gültiges Rezept zur Umsetzung der Digitalisierung geben. Die Vereine müssen unter Beachtung ihrer Gegebenheiten die jeweilige Strategie in Eigenverantwortung entwickeln und ihre individuellen Zukunftskonzepte schreiben.

Das Schwierigste dürfte werden, den Mut aufzubringen, alte Gewohnheiten nach ihrem Fortbestand zu hinterfragen. Alte Gewohnheiten abzulegen ist ein zutiefst menschlicher Prozess, der auch schmerzlich sein kann. Sich von alten Gewohnheiten zu lösen ist komplizierter als neue Ideen zu formulieren. Digitalisierung beginnt im Verein durch „Kopfarbeit“.

Die Vereinsmitglieder müssen auf dem Weg mitgenommen werden, sie müssen sich mit ihren Ideen und Überlegungen wiederfinden. Digitalisierung des Vereins ist ein in die Tiefe gehender Umgestaltungsprozess.

Diese Umgestaltung kostet Geld und engagierte Mitarbeiter. Erfolgreiche Vereine setzen Prioritäten.

Digitalisierung heißt jedoch nicht, alles auf einmal neu zu gestalten sondern ist ein Prozess, der sich in Schritten vollzieht. Das Machbare sollte zügig in Angriff genommen werden, das als unmachbar erscheinende sollte zunächst als Vision festgeschrieben werden.

Dazu gehört auch, die eigene Wirtschaftlichkeit auf den Prüfstand zu stellen und sich aktiv um die durchaus vorhandenen Fördermöglichkeiten zu kümmern. Digitalisierung heißt mutig sein und keine Scheu vor Risiken zu haben. Auch ein partielles Scheitern sollte man nicht ausschließen. Nach jedem Scheitern tut sich aber eine neue Chance auf. *Fortsetzung folgt.*

DR. ULRICH RICHTER

BLASMUSIKVEREIN CARL ZEISS JENA E.V.



## Original Woodstock Musikanten Kaiser Musikanten Brassaranka BradlBerg Musig Die Schlenkerer Schnopsidee uvm.



**Kaiserwetter**  
Kaiser Musikanten



**Muzne Vpred**  
Orig. Woodstock Musikanten

Noten für Blasorchester ab € 69,-  
Noten für Originalbesetzung ab € 39,-  
Notenhefte ab € 49,-  
CDs ab € 19,-



**Böll Böll Kernöl**  
Selected Edition



**Drü (Special: CD & Notenheft)**  
BradlBerg Musig



**Gesamtspielheft 2023**  
Woodstock der Blasmusik



**Magni Fortisque**  
Brassaranka



**Luja**  
Die Schlenkerer



**Kaiserwetter**  
Kaiser Musikanten



**Das volkstümliche Tanzorchester**  
Schnopsidee



**Vertraute Freunde**  
Juvavum8



# DER RECHTSANWALT BERÄT

## Aus der Praxis: Eventualeinladung nur bei Satzungsgrundlage

Foto: Bertram Petzoldt



RECHTSANWALT  
BERTRAM PETZOLDT

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Sozialrecht

Berät und vertritt den Sächsischen  
Blasmusikverband e.V. sowie  
dessen angeschlossene Vereine.

Telefonische Fragen zu Rechtsfragen  
des Vereinslebens werden jeweils am  
ersten Donnerstag des Monats in der  
Zeit von 16:00-17:00 Uhr beantwortet.

Tel. 0351/ 20 24 88 2  
b.petzoldt@kanzlei-queisser.de  
www.ra-petzoldt.de

Haben Sie Anregungen und Fragen  
zum Thema?  
Schreiben Sie uns bitte.  
Wir freuen uns über jede Zuschrift.

**D**er Vorstand von Verein X war der Überzeugung, dass die Satzung hinsichtlich der Beiträge geändert werden muss. Hinsichtlich von Satzungsänderungen bestimmte die Vereinsatzung Folgendes:

*Die Änderung der Satzung bedarf der Zustimmung von 2/3 der in der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder. Die Hälfte der Mitglieder muss anwesend sein. Sollte dies nicht der Fall sein, ist eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, die berechtigt ist, die Satzung ohne Mitgliedermindestanzahl zu ändern.*

Mit Schreiben vom 27.6.2024 lud der Vorsitzende des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung auf den 28.8.2024, 18.00 Uhr, ein. Der geänderte Satzungstext war im Einladungsschreiben enthalten. Weiter hieß es: „Sollte die erforderliche Anzahl von der Hälfte der Mitglieder nicht anwesend sein und wir somit nicht beschlussfähig sein, erfolgt eine weitere ordentliche Jahreshauptversammlung im Anschluss am 28.8.2024, 18.15 Uhr.“

In der auf 18 Uhr geladenen Versammlung waren von 72 Vereinsmitgliedern nur 18 erschienen; Beschlüsse wurden nicht gefasst. In der auf 18.15 Uhr anberaumten Versammlung wurde die Änderung der Satzung einstimmig beschlossen. Ist die Änderung wirksam? Leider nicht. Die Ladung zur zweiten Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung unter erleichterten Voraussetzungen (sogenannte Eventualladung), wie sie der Verein hier praktiziert hat, begegnet zwar im Grundsatz keinen rechtlichen Bedenken. Sie bedarf aber einer ausdrücklichen satzungsmäßigen

Grundlage, diese ist Voraussetzung für die Ordnungsmäßigkeit einer derartigen Ladung. Dies hat das OLG Karlsruhe in einer aktuellen Entscheidung ausdrücklich klargestellt, vgl. OLG Karlsruhe Beschluss vom 29.4.2024 – 19 W 21/24 (Wx). Die zweite Ladung ist geeignet, die Vereinsmitglieder nochmals ausdrücklich davor zu warnen, dass in der nunmehr anstehenden Versammlung die angekündigten satzungsändernden Beschlüsse durch eine relative Minderheit gefasst werden können, und ihnen die Möglichkeit zu geben, nach dem Scheitern der ersten Versammlung mit den anderen Mitgliedern zur Klärung der Standpunkte in Kontakt zu treten und durch ein Erscheinen in der zweiten Versammlung ihre eigenen, möglicherweise entgegenstehenden Vorstellungen zu den anstehenden Fragen zu vertreten. Bei einer Eventualladung, d.h. der Ladung zur zweiten Versammlung zugleich mit der Ladung zur ersten Versammlung entfällt dieser Schutz. Eine solche Verschlechterung der Rechtsstellung der Mitglieder bedarf einer eindeutigen Grundlage in der Satzung. Dies entspricht im Übrigen auch der Auffassung, die für vergleichbare Fallgestaltungen bei anderen Gemeinschaften für die Zulässigkeit einer Eventualladung vertreten wird. Beschlüsse, die in einer Mitgliederversammlung gefasst wurden, die auf Grund einer nicht durch die Satzung zugelassenen Mitgliederversammlung gefasst worden sind, sind grundsätzlich nichtig. Auf die inhaltliche Prüfung kommt es in dem Fall nicht an.

BERTRAM PETZOLDT

## AUFLÖSUNG DER FRAGEN

### DES GEWINNSPIELS VON AUSGABE 01/2024

1. Das wievielte Schülerkonzert konnte der Musikverein Lichtenstein im letzten Jahr bestreiten? **(25)**
2. Wo findet in diesem Jahr das Brass Spectrum Festival statt, bei dem die Jenaer Brass Band BlechKLANG eingeladen wurde? **(Musikhochschule Dresden)**
3. Im letzten Zeitraum fanden in den Mitgliedsvereinen wieder zahlreiche Ehrungen statt, die traditionell in Sachsens Bläserpost veröffentlicht werden. Wie viele waren es genau? **(33 Ehrungen)**
4. In seinen jährlichen Auslandsreisen führte es das Jugendblasorchester Bernsdorf zuletzt in das Königreich Lesotho nach Afrika. Welche besonderen Programmpunkte standen dabei auf dem Plan (drei sind zu nennen)? **(Konzerte vor der französischen Botschaft und im Thaba Bosiu Cultural Village; Ausflüge zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie: Qiloane-Berg, Innenstadt von Maseru, Nelson-Mandela-Haus; Workshop, bei dem Schulkindern Musik beigebracht wurde)**
5. Das Foto verrät die Gesamtpersonenanzahl, die beim zurückliegenden Prüfungswochenende des C-Aufbaukurses im Januar in der Städtischen Musikschule als Teilnehmer oder Dozent involviert waren. Es sind insgesamt \_\_\_\_\_ Personen. **(12)**

## GEWINNER:

Gewonnen hat unser Mitgliedsverein

**Vereinigung Sächsischer Blechbläser e.V.**

Der Schatzmeister des SBMV,  
Thomas Henkel überreichte einen  
Scheck über 200,- €.

**Herzlichen Glückwunsch!**

**BiS** | Bläsermusik  
in Sachsen e.V.  
Förderverein des Sächsischen Blasmusikverbandes



# GEWINNSPIEL

200 € PREISGELD

## FRAGEN

1. Welche 2 Wertungsstücke spielte das JugendBrass Orchester Leipzig in Angermünde?
2. Wie viele Blechbläser und Schlagwerker nahmen am „International Summer Camp“ teil?
3. Wo spielte das „Brass & Swing Orchester Ottendorf“ am 18.08.2024?
4. Welches Instrument ist Teil des Logos der „World Association of Marching Show Bands“?
5. An welchem Tag feiert der Sächsische Blasmusikverband e.V. seinen 35. Geburtstag?

## DAS IST DER PREIS

Ihr gewinnt 200 € für die Vereinskasse. Diese werden mit der freundlichen Unterstützung vom **Förderverein Bläsermusik Sachsen e.V.** zur Verfügung gestellt.

## SO KÖNNT IHR TEILNEHMEN

Die Fragen formlos beantworten und per Email an [presse@blasmusik-sachsen.de](mailto:presse@blasmusik-sachsen.de) mit dem **Betreff Gewinnspiel Bläserpost 2/2024** sowie unter Angabe des Vereins senden. Andere Übermittlungen (z.B. Telefonate, Postweg etc.) sind ausgeschlossen. Hilfe für die Beantwortung der Fragen findet Ihr in Sachsens Bläserpost oder auf unserer Homepage [www.blasmusik-sachsen.de](http://www.blasmusik-sachsen.de).

Die Teilnahme richtet sich ausschließlich an Vereine, welche Mitglied im Sächsischen Blasmusikverband sind. Detaillierte Teilnahmebedingungen findet Ihr auf [www.blasmusik-sachsen.de](http://www.blasmusik-sachsen.de) unter der Rubrik „Service“.

**Teilnahmeschluss ist der 30.11.2024**  
**Es gilt das Datum des Email-Eingangs.**



VIEL ERFOLG!



## AUSWAHL AN VERBANDSVERANSTALTUNGEN 2025

### JANUAR

11.01.	Seminar: Vereinsverwaltung mit ComMusic-Software – Buchhaltung und Finanzmanagement	<i>Onlinesession</i>
16.01.	Nachhaltigkeit in Vereinen und im Ehrenamt leben	<i>Onlinesession</i>

### FEBRUAR

18.02.	Hinter den Kulissen - Auf den Spuren des Blasinstrumentenbaus in Markneukirchen	<i>Markneukirchen</i>
--------	--	-----------------------

### MÄRZ

07.-09.03.	28. Landesprobenlager LPL/ Junior Band Camp Abschlusskonzert	<i>KIEZ Waldpark Grünheide</i> <i>Neuberinhaus Reichenbach i.V.</i>
21.-23.03.	Jugendleiterausbildung (Juleica) – Grundseminar 1/2025 Präsenz-Ausbildung	<i>Europa-Jugendherberge Schloss Colditz</i>
21.-23.03.	Jugendleiterausbildung (Juleica) – Aufbauseminar Präsenz-Ausbildung	<i>Europa-Jugendherberge Schloss Colditz</i>
21.-23.03.	D-Lehrgang 1/2025 (Stufen D1, D2, D3)	<i>Landesmusikakademie Sachsen</i> <i>Europa-Jugendherberge Schloss Colditz</i>
28.-30.03.	Jugendleiterausbildung (Juleica) – Grundseminar 2/2025 Präsenz-Ausbildung	<i>Europa-Jugendherberge Schloss Colditz</i>

### APRIL

12.04.	Sächsischer Orchestertag	<i>Chemnitz/Kraftwerk e.V.</i>
25.-27.04.	C-Grundkurs 1/2025	<i>Jugendherberge Torgau</i>

### MAI

03.05.	35 Jahre SBMV Instrumentenmesse Sächsische Krone der Blasmusik KlangFARBEN + Gemeinschaftskonzert	<i>Olbernhau</i>
10.05.	Verbandstag	<i>Chemnitz/Kraftwerk e.V.</i>

### JUNI

14.06.	21. Kinder- und Nachwuchsortestreffen	<i>Chemnitz, KOSMOS-Festival</i>
06.-08.06.	C-Grundkurs 2/2025	<i>Jugendherberge Torgau</i>

### AUGUST

16.08.	Seminar: Mitglieder finden und binden (Alexandra Link)	<i>Onlinesession</i>
23.08.	Workshop: Üben im Flow (Dipl.-Psych. Andreas Burzik)	<i>Frankenberg</i>

### SEPTEMBER

12.-14.09.	C-Grundkurs 3/2025	<i>Jugendherberge Torgau</i>
26.-28.09.	E-Lehrgang (Elementarstufe)	<i>Landesmusikakademie Sachsen</i> <i>Europa-JH Schloss Colditz</i>
26.-28.09.	D-Lehrgang 2/2022 (Stufen D1, D2, D3)	<i>Landesmusikakademie Sachsen</i> <i>Europa-JH Schloss Colditz</i>

### OKTOBER

JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE SACHSEN	<i>Konzertreise USA</i>
----------------------------------	-------------------------

### NOVEMBER

14.-16.11.	C-Grundkurs 4/2025	<i>Jugendherberge Torgau</i>
------------	--------------------	------------------------------

### DEZEMBER

Weihnachtskonzerte	<i>Sächsischer Landtag und verschiedene Staatsministerien, Dresden</i>
--------------------	--

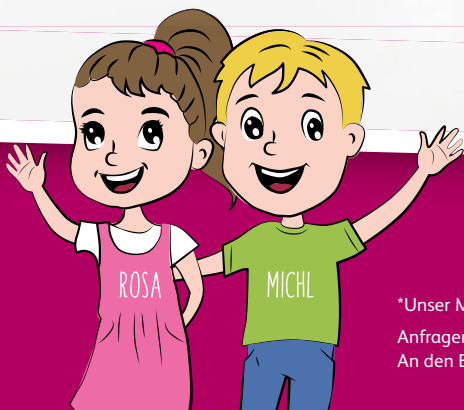


*So  
schmeckt  
Zuhause*



## *Der Expeditionskoffer\* für Milchedektive*

Möchten Ihre Kinder Milchedektive werden, Wissenswertes über die Milch erfahren und ein spannendes Spiel auf der Jagd nach einer Schatztruhe erleben? Dann nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf und bestellen Sie unseren Milchexpeditionskoffer\*! Alles was für das spannende Detektivspiel benötigt wird, ist darin enthalten.



\*Unser Milchexpeditionskoffer ist konzipiert für Grundschulen und ausgestattet mit Materialien für 30 Kinder.

Anfragen bitte schriftlich an: Sachsenmilch Leppersdorf GmbH, Ansprechpartnerin Grit Langwald,  
An den Breiten, 01454 Leppersdorf oder E-Mail: [milchexpedition@sachsenmilch.de](mailto:milchexpedition@sachsenmilch.de)